



Christof Suter, Ebertswil/Arth

Bild: Transformation, 2018

Das neue Werk möchte das «Dienen» beschreiben. Das Geben ohne Erwartungen. Die bedingungslose Liebe ist die Voraussetzung für das selbstlose Dienen, das Selbst erfüllt sein von göttlicher Liebe. Das Werk «Transformation» ist eine Arbeit, die noch nie an einer Ausstellung gezeigt wurde. Es passt sehr gut zum Titel der Ausstellung «der Brüchigkeit trotzen».

www.christofsuter.ch



Veronika Suter, Brunnen

Bild: Triptychon, 2024

Die Faszination von Glas liegt in seiner spröden Zerbrechlichkeit in Verbindung mit seiner transparenten Stärke.

www.veronikasuter.ch



Norbert Stocker, Schwyz

Skulptur: Gruppe, 2023 bis 2024

Meine Arbeiten folgen keinem Programm. Sie entstehen allein sich selbst verpflichtet, fern der Beliebigkeit.

www.norbertstocker.ch



Andy von Euw, Brunnen

Bild: Stärke im Zerfall, 2025

Die Arbeit thematisiert die Balance zwischen Verletzlichkeit und Stärke. Brüchigkeit wird nicht als Schwäche, sondern als Teil des Widerstands gesehen – getragen von Liebe und Vertrauen in sich selbst.

www.sobeart.ch

Ausstellung

16. Mai - 31. Oktober 2025

Der Brüchigkeit trotzen

Im Rahmen des Jubiläums 200. Geburtstag der Seligen Mutter Maria Theresia Scherer Kloster Ingenbohl

Sr. M. Raphaela Bürgi, Sr. Gielia Degonda Kloster Ingenbohl, Meinrad Betschart Brunnen/Wallhausen DE, Matthias Detterbeck Brunnen, Urs Holzgang Morschach, Martina Kalchofner Vitznau, Regula Mathis-Riesen Brunnen, Barbara Schneider-Gegenschatz Pfäffikon, Norbert Stocker Schwyz, Veronika Suter Brunnen, Christof Suter Ebertswil/Arth, Andy von Euw Brunnen

Vernissage Freitag, 16. Mai 2025 17 Uhr

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9 - 12 Uhr, 14 - 19 Uhr

Samstag - Sonntag 9 - 12 Uhr, 14 - 17 Uhr

Öffentliche Führungen

18. Mai, 22. Juni, 17. August, 21. September, 19. Oktober 2025

Jeweils 11 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung nötig

Weitere Führungen auf Anfrage

Kloster Ingenbohl

Klosterstrasse 10, 6440 Brunnen

www.kloster-ingenbohl.ch



Kloster Ingenbohl



**Gemeinde
Ingenbohl**



Sr. Raphaela Bürgi

Bild: Ins Licht, 1979/1980

Mit Blau- und Gelbtönen wollte die Malerin und Glasmalerin einer düsteren Welt die Leuchtkraft der Farben entgegensetzen, wie die Glasfenster in der Eingangshalle zeigen. In der Ausstellung lassen die Werke mit den abstrakten und figürlichen Andeutungen zum zentralen Thema (Schöpfung – Gott) Raum für die persönliche Interpretation.

Pia Zeugin, Kuratorin der Ausstellung



Meinrad Betschart, Brunnen/Wallhausen

Skulptur: «Sprechrohr»

steht für Kranke und Benachteiligte.

Ein Geschenk, (Gruppe 1-4) der Kirchengemeinde Ingenbohl-Brunnen 2006.

Standort: Lichthof Kloster.

www.schlosswallhausen.de



Sr. Gielia Degonda

Bild: Viadi 6, 2012

Die Geschichte unserer Gründerin kann ich nur errahnen. In meinem Ordensleben habe ich versucht, ihrem Vorbild nachzusinnen, auch in meinem Schaffen ist sie mir gegenwärtig. Die Thematik meiner Bilder zeugen davon. Ein Suchen und Kämpfen sind ersichtlich. «Ein im Jetzt» stehen und – in weiter Sicht – die Zukunft erblicken.



Matthias Detterbeck, Brunnen

Bild: Krieg/Frieden, 2014

Ein Stück Wand in der Ukraine oder in Hongkong. Anstelle des Hammers ist der Hammer-hai ein Symbol gegen die Oligarchen (neue Zaren und neue Kaiser). Totalitäre Länder, aber auch als Zeichen für die Raubfisch-Mentalität der Herrschaft von Wenigen.

www.matthiasdetterbeck.ch



Urs Holzgang, Morschach

Bild: Rost schläft nicht, 2025

Die Angst vor dem Rost ist sprichwörtlich. Wer rastet der rostet. Er nagt an vielem und ist ein Zeichen der Vergeblichkeit und Vergänglichkeit. Rost ist ein wählender Zustand, ein Stempel gelebter und bewältigter Zeit und ein guter Erzähler.

www.ursholzgang.com

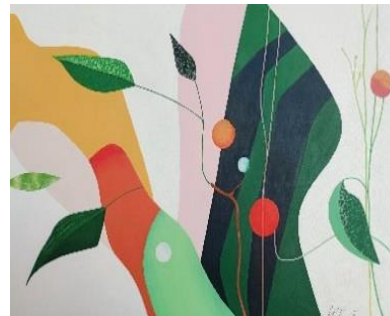


Martina Kalchofner, Vitznau

Bild: ohne Titel, 2025

Die Brüchigkeit erkennen - Sprödeheit, Zerbrechlichkeit, Empfindlichkeit - deren Qualität suchen. Grenzen überschreitend experimentieren, mit dem Material und meiner Erfahrung arbeiten. Das Neue und Überraschende, Zarte und Kraftvolle entstehen lassen.

www.martina-kalchofner.kleio.com



Regula Mathis-Riesen, Brunnen

Bild: Interpretation Natur, 2025

Die Natur ist verletzlich, gleichwohl trotz sie Angriffen und erweist sich als robust und anpassungsfähig. Diese Kraft und Vielfalt sind für mich Motivation und Herausforderung Werke zu schaffen, die Spielraum für Interpretationen zulassen.

www.regula-mathisriesen.ch



B. Schneider-Gegenschatz, Pfäffikon

Bild: La vie en rose, 2015

Im Gegenlicht der Sonne schliesse ich die Augen und sehe rot. In meiner Fantasie mische ich Weiss dazu. Vom Leben gebogen und geformt, atme ich tief ein und aus und schenke mir, einmal mehr, einen bunten Strauss Glaube und Hoffnung.

www.barbara-schneider.ch